

	<p>Object: Ein Trapp der vornembsten Staendt, der Welt vom Hoehsten biß zum Niedrigsten, vom niedrigste zum Hoehsten, alle sprechent von dem Friedten</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum-moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Collection: Flugblattsammlung 16.-19. Jahrhundert, Memento mori: "Bedenke, dass du sterben musst"</p> <p>Inventory number: MOIIF00323</p>
--	--

Description

Flugblatt von um 1648 mit einer Darstellung der Ständepyramide

5 Spalten, 262 Knittelverse; in der Darstellung: 18 Knittelverse und 14 zweihebige Verse

Über drei Bögen erhebt sich treppenartige eine Brücke, auf der zuoberst der Papst sitzt. Links abwärts führend stehen ein Kaiser, ein Kardinal, ein Kurfürst, ein Bischof, ein Edelmann, ein Bauer und ein Kind. Rechts abwärts führend stehen ein König, ein Herzog, ein Graf, ein Freiherr, ein Bürger, ein Soldat und ein Narr.

Im Vordergrund vor dem mittleren Bogen steht ein Gerippe inmitten von Schädeln. Eine Armbrust und der Kopfschmuck kennzeichnen es als Verkörperung des Todes. Im linken und rechten Bogen sind Friedhöfe mit Gräbern und Gebeinhäusern sichtbar. Rechts und links über der Brücke befindet sich je eine Kartusche mit Versen.

Der Text unterhalb der Darstellung erläutert die dargestellten Personen und lässt jeden zu Wort kommen: Alle bekunden dabei ihren Wunsch nach Frieden und ihre Treue gegenüber dem Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation und dem Papst.

Der Papst wird hier als Initiator des Friedens dargestellt, und auch der Tod ermahnt angesichts des Jüngsten Gerichtes zum Frieden. Der Narr und das Kind können jedoch die Bedeutung nicht erfassen.

Die Brücke verbindet das Konzept der Ständepyramide mit dem Bildtypus der Lebensalterstufen (vgl. MOIIF00181 und MOIIF00182) zu einem "memento mori", das die

hier dargestellten Gesellschaftsgruppen angesichts des Todes zum Frieden ermahnt. Damit steht das Blatt im Zusammenhang mit dem Ende des Dreißigjährigen Krieges 1648. Die Treppe veranschaulicht die unterschiedlichen gesellschaftlichen Rangstufen und verbindet dies mit dem Vanitas-Gedanken. Mit dem Skelett als Personifikation des Todes werden diese Ständeunterschiede jedoch durch das Schicksal, das sie erwartet, aufgehoben. Verlegt wurde das Blatt von Gerhard Altzenbach in Köln.

Basic data

Material/Technique:	Kupferstich, Radierung, Typendruck
Measurements:	Bildgröße: 272 x 362 mm, Blattmaß: 507 x 376 mm

Events

Edited	When	1648
	Who	Gerhard Altzenbach (1590-1672)
	Where	Cologne

Keywords

- Age of a person
- Child
- Church building
- Death
- Jester
- Personification
- Religious denomination
- Skeleton
- Soldier
- Stairs

Literature

- Bauer-Friedrich, Thomas (2014): Im Land der Palme. August von Sachsen, Erzbischof von Magdeburg und Fürst in Halle, 1614–1680 : Gesamtausgabe. Halle (Saale): Mitteldeutscher Verlag, Katalog Nr. IV, 8
- Bußmann, Klaus; Schilling, Heinz (Hrsg.) (1998): 1648: Krieg und Frieden in Europa: Münster/Osnabrück 24.10.1998 - 17.1.1999. Münster, Katalog Nr. 515
- Coupe, William A. (1966/67): The German illustrated broadsheet in the seventeenth century. Baden-Baden, Katalog Nr. II, 184
- Drugulin, Wilhelm Eduard (1863): W. Drugulins historischer Bilderatlas. Verzeichniss einer Sammlung von Einzelblättern zur Cultur- und Staatengeschichte vom 15.-19. Jahrhundert, I. Theil, Vorstudien. Leipzig, Katalog Nr. 2276

- Harms, Wolfgang (1987): Deutsche illustrierte Flugblätter des 16. und 17. Jahrhunderts, Bd. 4. Tübingen, Katalog Nr. IV, 258
- Puhle, Matthias (1998): "... gantz verheeret!" Magdeburg und der Dreißigjährige Krieg. Magdeburg, Katalog Nr. 336
- Westphal, Jörn Robert (2008): Die Darstellung von Unrecht in Flugblättern der Frühen Neuzeit. Mönchengladbach, S. 48
- Wäscher, Hermann (1952): Das illustrierte Flugblatt: Sonderausstellung; Landesgalerie Sachsen-Anhalt, Moritzburg Halle 27. Januar 1952 bis 16. März 1952. Halle, Katalog Nr. 47
- Wäscher, Hermann (1955): Das deutsche illustrierte Flugblatt. Von den Anfängen bis zu den Befreiungskriegen, Bd. 1. Dresden, S. 26